

I. Vermerk über das Gespräch mit Vertretern des Landkreises am 30.05.2023

Teilnehmer:

Fr. Münchow (Landkreis Cloppenburg, Amt für Schule, Kultur und Liegenschaften)
Fr. Nitsche (Landkreis Cloppenburg, Amt für Schule, Kultur und Liegenschaften)
BM Hr. Stratmann
AVin Fr. Hamjediers
FBL 3 Hr. Sandmann

Gesprächsinhalt:

Die Vertreter des Landkreises wurden eingeladen um verschiedene aktuelle Themen im Stadtgebiet zu erörtern. Im Einzelnen wurden folgende Themen angesprochen:

Neubau einer Sporthalle an der Willohstraße durch den Landkreis

Nach den Ausführungen von Fr. Münchow hat der Landkreis für größere Vorhaben des Landkreises eine entsprechende Prioritätenliste für die nächsten Jahre angelegt, die entsprechend abgearbeitet wird.

Demnach soll für die Sporthalle im Jahr 2025 ein Architektenwettbewerb durchgeführt werden. Neben der Planung und der Standortfrage ist hier auch die Nutzung des gesamten Schulgrundstückes mit entsprechenden Erweiterungsmöglichkeiten zu sehen. Der Gesamtbereich umfasst ca. 35.000 m² und sollte sinnvoll genutzt und zukunftsfähig gestaltet werden. Daher kann der Bau einer Sporthalle nicht für sich alleine betrachtet werden.

Da der vorhandene Bebauungsplan in diesem Bereich für den Bau der Sporthalle eh geändert werden muss, gilt es hier im Vorfeld mit der Stadt Friesoythe die langfristigen städtebaulichen Ziele festzulegen um diese dann auch beim Wettbewerb mit einfließen zu lassen.

Der erforderliche/geplante Mensaausbau sollte ebenfalls Berücksichtigung finden da diese auch von Schülern der Marienschule genutzt werden soll.

Nach Aussage der Vertreter der Stadt ist die Gestaltung und Ausbau der Halle aus Veranstaltungshalle nicht zwingend erforderlich. Im unmittelbaren Umfeld befindet sich das Forum Hansaplatz welches für größere Versammlungen genutzt werden könnte.

Die Vertreter des Landkreises rechnen mit einer Fertigstellung der Halle erst im Jahre 2027.

Der weitere Werdegang bzgl. des Baus der Sporthalle wird die 1. Stadträtin Fr. Hamjediers dennoch bei Hr. Dez. III Ansgar Meyer hinterfragen.

Errichtung des ZOB am Hansaplatz

Für den Bau des Zentralen Omnibusbahnhofs am Hansaplatz wurden seinerzeit zwischen Stadt und Landkreis entsprechende Bauerlaubnisverträge abgeschlossen. Die Unterhaltung sowie auch die Verkehrssicherungspflicht für diesen Bereich obliegen der Stadt Friesoythe. Daher wäre es zu überlegen, ob diese Flächen nicht seitens der Stadt vom Landkreis erworben werden sollten. Die Stadt wird einen entsprechenden Plan erstellen und die in Betracht kommenden Flächen ermitteln und darstellen. (siehe Anlage; Flurstück 8/10 = ca. 2449 m²; Flurstück 1/6 = ca. 107 m²)

Nutzung des Gebäudes der ehemaligen Volksbank an der Kirchstraße

Eine konkrete Nutzung des Gebäudes nach dem Auszug des Gesundheitsamtes liegt nach Aussage der Landkreisvertreter derzeit noch nicht vor. Es gibt grobe Überlegungen dieses Gebäude für Besprechungen verschiedener Ämter der Landkreisverwaltung als sog. Außenstelle für den Landkreis zu nutzen. Eine weitere Überlegung sei, die Büroräume Mitarbeitern des Landkreises als „Homeoffice“ zur Verfügung zu stellen, die in den Nordkreiskommunen wohnen.

Seitens von Hr. BM Stratmann wurde ins Spiel gebracht, im Erdgeschoss eventuell einen Gastronom zu etablieren um somit auch das Catering für das Forum langfristig zu gewährleisten, da der derzeitige Betreiber Hr. Bernhard Sieger aus Thüle voraussichtlich mittelfristig das Pachtverhältnis aufgrund seines Alters kündigen wird.

Ebenso sollte im Rahmen des Gesamtnutzungskonzeptes berücksichtigt werden, dass Hr. Dr. Schute seine Praxisräume zum Ende des Jahre 2024 auch aufgeben wird. Was dann mit der Gebäudesubstanz geschieht, ist derzeit noch offen.

Errichtung einer öffentlichen Toilette und Fahrradabstellanlagen im Bereich des ZOB

Der Vorschlag der Verwaltung der Stadt Friesoythe im Bereich der vorhandenen Sporthalle am AMG einen „Anbau“ zu realisieren um hier eine öffentliche Toilette einzurichten fand bei den Vertretern des Landkreises auf wenig Zustimmung.

Im Laufe des Gespräches wurde als ein möglicher Standort der Toilettenanlage aufgrund der optimalen Lage das ehemalige Gebäude der Volksbank ins Spiel gebracht. Dieses Grundstück befindet sich ebenfalls im festgesetzten Sanierungsgebiet. Der Bau der Toilettenanlage innerhalb des Gebäudes wäre somit förderfähig im Rahmen der Stadtsanierung.

Ebenfalls wurde auch über einen Kauf des Gebäudes durch die Stadt Friesoythe nachgedacht da auch ein Ankauf von Grundstücken im Rahmen der Stadtsanierung förderfähig wäre. Abschließende Aussagen hierzu wurden nicht getroffen.

(Hinweis: Kauf durch den Landkreis am 10.06.2021; Kaufpreis = 600.000 € + Nebenkosten)

Dieses Grundstück bietet ebenfalls Möglichkeiten um in unmittelbarer Nähe zum ZOB auch ausreichend Fahrradabstellanlagen einzurichten.

Um bei diesem Projekt voranzukommen, sollte zwischen Landkreis und Stadt Friesoythe ein Raum- und Flächenprogramm festgelegt werden.

Neubau eines Parkdecks und Ausbau der Ladeinfrastruktur an der Willlohstraße

Der Landkreis Cloppenburg ist Eigentümer von zwei Flurstücke an der Willlohstraße mit einer Gesamtgröße von 3.241 m². Nach Darstellungen von Hr. Stratmann ist der vorhandene Parkraum im Innenstadtbereich knapp und eng bemessen. Seitens der Verwaltung gab es intern mehrere Überlegungen, auf zentralen Plätzen eventuell Parkdecks zu errichten. Eine solche Anlage wäre auch auf dem Gelände an der Willlohstraße denkbar. Leider liegt diese Fläche jedoch nicht im Gebiet der Stadtsanierung von Friesoythe. Für die Umsetzung der Maßnahme müsste daher ein anderes Förderprogramm gewählt werden.

Auch wenn derzeit bereits Ladesäulen für die E-Mobilität auf dem Parkplatz vorhanden sind, wird hier aufgrund der zentralen Lage zur Innenstadt noch weiteres Potenzial gesehen.

Die Landkreisvertreter werden die Ideen mitnehmen und dort den Verantwortlichen vorstellen.

Bau der Elisabethschule

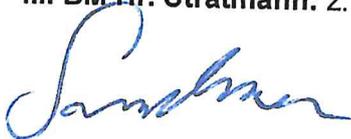
Aufgrund der Bauarbeiten an der Elisabethschule wird teilweise die ehemalige Schule in Neuvrees genutzt. Ebenso wurden in Neuvrees mehrere Container aufgestellt, die sich im Eigentum des Landkreises befinden (keine Mietcontainer).

Sehr wahrscheinlich kommt nach Aussage von Fr. Münchow ein Verkauf nicht in Betracht, da im Rahmen der Baumaßnahme bei der BBS II diese gebraucht werden würden.

II. AVin Fr. Hamjediers: z. K.

Q 19.06.23

III. BM Hr. Stratmann: z. K.



Sandmann



Abgrenzung der Stadtplanung